

Psalm 82

1. Ein Psalm
Von Asaph
Gott steht in der Gottesversammlung.
Inmitten der Götter hält er Gericht.
2. Bis wann wollt ihr ungerecht richten
und die Angesichter der Ehrfurchtslosen erheben?
Sela
3. Schafft Recht dem Geringen und der Waise.
Dem Gebeugten und dem Armen lasst Gerechtigkeit
widerfahren.
4. Lasst entrinnen den Geringen und den Bedürftigen.
Befreit ihn aus der Hand der Ehrfurchtslosen.
5. Sie erkennen nicht und verstehen nicht.
In Finsternis wandeln sie einher.
Es wanken alle Grundfesten der Erde.
6. Ich selber hatte gesagt: „Ihr seid Götter, Söhne des
Höchsten ihr alle.“
7. Doch wahrlich, wie ein Mensch werdet ihr sterben,
und wie einer der Fürsten werdet ihr fallen.“
8. Erhebe dich, Gott! Richte die Erde,
denn *du* wirst zum Erbteil haben alle Völker.

Psalm 82 = der 10. der 11 Asaph-Psalmen
im 3. Buch der Psalmen

Vers 1: Ein Psalm

Von Asaph

GOTT (elohim) steht in der Gottesversammlung.

Inmitten der Götter hält er Gericht.

GOTTESVERSAMMLUNG – wörtlich: „in der Versammlung des EL“ (des Mächtigen) – Von solchen Versammlungen lesen wir in Hiob 1,6-12; Hiob 2,1-6; 1. Könige 22,19-23; Sacharja 3,1-7.

INMITTEN DER GÖTTER – „Götter“ = „Elohim“. Die Bezeichnung „Elohim“ wird fast ausschließlich für GOTT gebraucht, aber auch für irdische Autoritäten, die GOTT eingesetzt hat, dass sie an Seiner Stelle regieren sollen; dazu gehören auch Engel, sogar gefallene Engel, von denen GOTT einige zu „Richtern“¹ eingesetzt² hat.

AUCH MENSCHLICHE RICHTER WERDEN „ELOHIM“ GENANNT

2.Mose 21,6: ... so soll sein Herr ihn vor die Richter (elohim) bringen und ihn an die Tür oder an den Pfosten stellen, und sein Herr soll ihm das Ohr mit einer Pfrieme durchbohren; und er soll ihm dienen auf ewig.

2.Mose 22,8-9: Bei jedem Falle von Veruntreuung betreffs eines Ochsen, eines Esels, eines Stückes Kleinvieh, eines Kleides, betreffs alles Verlorenen, wovon man sagt: „das ist es“, soll beider Sache vor die Richter (elohim) kommen; wen die Richter schuldig sprechen, der soll seinem Nächsten das Doppelte erstatten. –

GOTT SETZT MOSE FÜR DEN PHARAO ZUM „ELOHIM“ EIN

2.Mose 7,1: Und JHWH sprach zu Mose: **Siehe, ich habe dich dem Pharao zum Gott (elohim) gesetzt**, und dein Bruder Aaron soll dein Prophet sein.

¹ Richter im Sinne der 16 AT-Richter Israels, die wir aus dem Buch der Richter kennen: Anführer, Beschützer und Richter des Volkes.

² Lies auch Psalm 58,2; 86,8; 95,3; 96,4; 97,7.9; 135,5; 136,2; 138,1.

UNSER GOTT LÄSST SICH HIER in Psalm 82,1 „ELOHIM“ NENNEN; ER IST ABER AUCH DER „EL-ELJON“, DER HÖCHSTE ÜBER ALLE GÖTTER, IHR ERSCHAFFER UND GRÖSSER ALS ALLE ANDEREN

1.Mose 14,18: Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester **GOTTES, des Höchsten** (El-Eljon).

2.Chronik 2,4: Und das Haus, das ich bauen will, soll groß sein; **denn unser GOTT** (elohim) **ist größer als alle Götter** (elohim).

Psalm 95,3: Denn **ein großer GOTT** (el) **ist JHWH**, und **ein großer König über alle Götter** (elohim).

Psalm 97,7: Mögen beschämt werden alle Diener der Bilder, die der Nichtigkeiten sich rühmen; **fallet vor ihm nieder, ihr Götter** (elohim) **alle!**

Psalm 135,5-6: Denn ich weiß, **dass JHWH groß ist, und unser Herr groß vor allen Göttern** (elohim). Alles, was JHWH wohl gefällt, tut er in den Himmeln und auf der Erde, in den Meeren und in allen Tiefen ...

Psalm 136,2: Danket **dem GOTT** (elohim) **aller Götter** (elohim), denn seine Güte währet ewiglich.

GOTT HAT SATAN ALS „FÜRSTEN DES KOSMOS“³ UND „GOTT DIESER WELT“ EIN-GESETZT, IHM ZUR SEITE STEHEN DIE „ELOHIM“ (AUCH „WELTBEHERRSCHER“, „KOSMOKRATOREN DIESER FINSTERNIS“ GENANNT) – UM DIE GEHT ES IN PSALM 82

Epheser 6,12 MNT: ... denn nicht ist unter uns das Ringen gegen Blut und Fleisch, sondern gegen die **Hoheiten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die Geistwesen der Bosheit in den Himmeln.**

Johannes 12, 31: Jetzt ist das Gericht dieser Welt; jetzt wird der **Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden.**

Johannes 14,30: Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn **der Fürst der Welt kommt**; und in mir hat er gar nichts ...

Johannes 16,11: ... von Gericht aber, weil **der Fürst dieser Welt gerichtet ist.**

2. Korinther 4,4a MNT: ... bei denen **der Gott dieses Aions** blendete die Gedanken der Ungläubigen ...

³ „Fürst“ – archēgos = der Anfängliche, der Führer, Herrscher, Oberste.

GOTT hat – wie oben gesagt – diese Elohim als Richter über die Völker der Erde eingesetzt. Sie sollten weise regieren. Aber sie richten ungerecht, indem sie die Ehrfurchtslosen, die dem wahren GOTT keinen Respekt entgegenbringen, im Gericht bevorzugen. Geringen und Waisen, Gebeugten und Armen lassen sie keine Gerechtigkeit widerfahren und dem Bedürftigen helfen sie nicht gegen die Ehrfurchtslosen.

INMITTEN DER „ELOHIM“ HÄLT „EL-ELJON“ GERICHT

Verse 2+3+4+5:

Bis wann wollt ihr ungerecht richten
und die Angesichter der Ehrfurchtslosen erheben?

Sela

Schafft Recht dem Geringen und der Waise.

Dem Gebeugten und dem Armen lasst Gerechtigkeit widerfahren.

Lasst entrinnen den Geringen und den Bedürftigen.

Befreit ihn aus der Hand der Ehrfurchtslosen.

Sie erkennen nicht und verstehen nicht.

In Finsternis wandeln sie einher.

Es wanken alle Grundfesten der Erde.

EINE ERNSTE WARNUNG FÜR UNGERECHTE RICHTER

Diese „Richter“ haben ihr Amt sehr schlecht ausgeführt (wie man das an der Weltgeschichte sehen kann). Der HERR fragt: „Bis wann wollt ihr ungerecht richten?“ „Ungerecht richten“ – damit ist das Urteil gesprochen, aber noch werden sie aufgefordert, sich zu ändern.

DIE SCHUTZBEFOHLENE BRAUCHEN EINE STARKE UND GERECHTE FÜHRUNG

„Sie erkennen und verstehen nicht; in Finsternis wandeln sie einher, während doch die Grundfesten der Erde wanken.“

ZUGETEILT

Die „Götter“ sind den einzelnen Völkern der Welt zugeteilt worden. Sie werden darum auch „Fürst von Babylon“, „Fürst von Griechenland ...“⁴ genannt. GOTT hat bestimmt, wer welches Volk zu regieren (zu richten) hat.

5.Mose 29,24-25: Und man wird sagen: Darum dass sie den Bund JHWHs, des Gottes ihrer Väter, verlassen haben, den er mit ihnen gemacht hatte, als er sie aus dem Lande Ägypten herausführte, und hingingen und anderen Göttern dienten und sich vor ihnen niederbeugten, Göttern, die sie nicht kannten, und **die er ihnen nicht zugeteilt hatte.**

4.Mose 21,29: Wehe dir, **Moab**; du bist verloren, **Volk des Kamos!** Er hat seine Söhne zu Flüchtlingen gemacht und seine Töchter in die Gefangenschaft Sihons geführt, des Königs der Amoriter.

Wer ist Kamos?

Richter 11,24: Nimmst du nicht das in Besitz, was **Kamos, dein Gott**, dir zum Besitz gibt? So auch alles, was Jahwe, unser Gott, vor uns ausgetrieben hat, das wollen wir besitzen.

... UND DIE KÖNIGE (Präsidenten, Bundeskanzler, Regierungschefs usw.)?

Es gibt gottesfürchtige „Könige“ und es gibt „Könige“, die sich um GOTTES Rechte nicht kümmern. Dementsprechend werden sie zu regieren versuchen. Aber es gelingt ihnen nicht so, wie sie möchten. Der eigentliche „Macher“ ist nämlich der Elohim des betreffenden Volkes.

Wir Menschen sehen nur die regierenden Menschen. Von der unsichtbaren Welt aus gesehen stehen sie alle unter ihren jeweiligen „Göttern“, die (für uns Menschen unsichtbar) bestimmen, was zu geschehen hat. Da sich die „Götter“ nicht lieben⁵, kommt es zu Spannungen und zu Kriegen unter den Völkern. Gottesfürchtige

⁴ Daniel 10, 13.20

⁵ Sie können sich nicht lieben, weil Liebe von GOTT kommt, den sie als Gefolgsleute Satans hassen. Es kann zeitweise zu Koalitionen zwischen „Göttern“ kommen, die aber nicht auf Liebe basieren.

„Könige“ können versuchen, versöhnend einzugreifen; verhindern können sie nicht, was auf der höheren Ebene beschlossen wird.

Das gilt auch in Hinblick auf Gerechtigkeit: Gottesfürchtige „Könige“ können lindern und hier und da ausgleichend eingreifen, besonders dann, wenn sie von echten Betern unterstützt werden, aber wahre Gerechtigkeit gibt es nicht, solange die „Götter“ das Sagen haben.

Wir Menschen glauben oft, das Geschehen auf der Welt sei von „denen da oben“ (und damit meinen wir die Regierenden) so chaotisch gesteuert. Darum kritisieren und schimpfen wir so häufig, während GOTTES Wort uns auffordert, für unsere Regierungen „mit Danksagung“ zu beten (1.Timotheus 2,1-2). Viele von ihnen versuchen redlich, ihre Völker gerecht und sicher zu führen, sehen sich aber immer wieder Hindernissen gegenüber, deren wahre Hintergründe sie weder erkennen noch ändern können.

ES GIBT KEINE CHRISTLICHEN VÖLKER

So gesehen verstehen wir, dass es heute keine christlichen Völker geben kann. Zwar gibt es Völker, in denen viele Christen leben, und das wird auch nach außen hin sichtbar (mehr Ordnung, wenig Kriminalität, mehr innere Ruhe usw.), aber es zeigt sich doch immer wieder, dass auch diese Völker gefährdet sind, dass sie unter einer höheren Macht stehen. Ihr „gläubiger Präsident“ kann auch nicht tun, was er von Herzen gerne durchsetzen würde.

ZWEI AUSNAHMEN

Es gibt zwei Ausnahmen. Zwei „Völker“ stehen nicht unter einem der GÖTTER, um die es in Psalm 82 geht.

Da ist zuerst **Israel**, ein ganz besonderes Volk, ein Volk, das GOTT für sich selbst berufen hat.

2.Samuel 7,23: Und wer ist wie dein Volk, wie Israel, **die einzige Nation auf Erden, welche Gott hingegangen ist, sich zum Volke zu erlösen**, und um sich einen Namen zu machen, und für sie solch Großes zu tun und furchtbare Dinge für dein Land, indem du vor deinem Volke, das du dir aus Ägypten erlöst hast, **Nationen und ihre Götter vertriebst!**

Auch Israel hat einen „Fürsten“ der für „die Kinder des Volkes GOTTES“ steht, Michael, „einer der ersten Fürsten“. Michael ist derjenige, der nach Offenbarung 12,1–12 einen Kampf mit dem Teufel siegreich bestehen wird.

Daniel 10,12-13: Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tage an, da du dein Herz darauf gerichtet hast, Verständnis zu erlangen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden; und um deiner Worte willen bin ich gekommen. Aber **der Fürst des Königreichs Persien** stand mir einundzwanzig Tage entgegen; und siehe, **Michael, einer der ersten Fürsten**, kam, um mir zu helfen, und ich trug daselbst den Sieg davon **bei den Königen von Persien**.

Daniel 12,1: Und in jener Zeit wird **Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes steht**; und es wird eine Zeit der Drangsal sein, dergleichen nicht gewesen ist, seitdem eine Nation besteht bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, ein jeder, der im Buche geschrieben gefunden wird.

Israel hat besondere Verheißungen und damit eine besondere Zukunft.

Die andere Ausnahme ist die **Gemeinde**, die „Herausgerufene“⁶. Sie hat ihre Bezeichnung davon, dass GOTT sie in CHRISTUS „herausgerufen“ hat aus allen Völkern (Nationen). Die einzelnen Glieder sind nicht mehr Deutsche, Russen, Amerikaner ..., Menschen, die noch von ihren „Göttern“ manipuliert werden, sie sind in CHRISTUS zu einer ganz neuen Körperschaft geformt worden, dem heiligen Leib des CHRISTUS.

Galater 3, 27-28: Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, ihr habt Christus angezogen. **Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.**

Kolosser 3,11: Da ist **weder Grieche noch Jude**, Beschneidung noch Unbeschneidetheit, **Barbar, Skythe**, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen.

⁶ „Ekklesia“ = „Herausgerufene“, wird unterschiedlich übersetzt, u.a.: „Gemeinde“, „Gemeine“, „Versammlung“, „Kirche“.

Kolosser 1,12-13: ... dem Vater danksagend, der euch fähig gemacht hat zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht; er hat uns **errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.**

Somit haben die GÖTTER der Völker, aus denen wir kommen, keinen Anteil an uns, ebenso wenig wie an Israel. Wir müssen uns davor hüten, wieder unter ihren Einfluss zu geraten.

2. Korinther 6, 14-18: Seid nicht in einem ungleichen Joche mit Ungläubigen. Denn welche Genossenschaft hat Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis? und welche **Übereinstimmung Christus mit Belial?** Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen? Und welchen Zusammenhang der **Tempel Gottes mit Götzenbildern?** Denn ihr seid der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: „**Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein**“. Darum gehet aus ihrer Mitte aus und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret Unreines nicht an, und ich werde euch aufnehmen, und werde euch Vater sein, und ihr werdet mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.

GOTT hat uns die Vollmacht⁷ gegeben, Kinder GOTTES zu sein (Johannes 1,12). Wir gehören als solche gar nicht mehr zu dieser Welt. Der SOHN GOTTES hat uns „herausgerissen“ aus dieser gegenwärtigen bösen Welt.

Galater 1,4: ... der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns **herausreißt** aus der gegenwärtigen **bösen Welt** nach dem Willen unseres Gottes und Vaters ...

Die Tatsache, dass wir **mit CHRISTUS** gekreuzigt sind, bedeutet einen totalen Bruch mit der Welt.

Galater 6,14: Mir aber sei es fern, mich zu rühmen als nur des **Kreuzes** unseres Herrn Jesus Christus, **durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.**

Dass wir uns überhaupt noch in der Welt befinden, hat seine Ursache in dem Heilsplan unseres GOTTES. ER hat uns herausgerettet aus der Welt. Aber wie der Landwirt sein Korn in die Erde wirft, so

⁷ Vollmacht – exousia = Vollmacht, Autorität, Recht und Macht.

sät GOTT uns aus, mitten in die Welt, damit wir Seine Zeugen sein sollten, scheinen „wie Himmelslichter in der Welt“.

Matthäus 13, 37-38: Er aber antwortete und sprach: Der den guten Samen sät, ist der Sohn des Menschen, der Acker aber ist die Welt; **der gute Same⁸ aber sind die Söhne des Reiches⁹**, das Unkraut aber sind die Söhne des Bösen ...

Philipper 2,15: ... damit ihr tadellos und lauter seid, unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und **verkehrten** Geschlechts, unter dem ihr **leuchtet wie Himmelslichter in der Welt ...**

VOR DEM ABFALL SATANS?

Wir wissen nicht, ob die Einsetzung Satans vor dessen Abfall von GOTT geschah oder vielleicht erst nach dem Fall des Adam. Dasselbe gilt für die Zuordnung der „Götter“ zu den einzelnen Völkern, das auch im Zusammenhang mit 1. Mose 10 geschehen sein könnte.

Verse 6-7:

Ich selber hatte gesagt:

„Ihr seid Götter, Söhne des Höchsten ihr alle.

Doch wahrlich, wie ein Mensch werdet ihr sterben, und wie einer der Fürsten werdet ihr fallen.“

DIESE „ELOHIM“ SIND „SÖHNE DES HÖCHSTEN“, „SÖHNE GOTTES“

Damit ist nicht gesagt, dass alle Engel „Söhne“ sind, wohl aber die in Psalm 82 erwähnten „Kosmokratoren“.

Hiob 38,6-7: Worauf sind ihre Pfeiler eingesenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt, als mich die Morgensterne miteinander lobten und **jauchzten alle Gottessöhne?**

⁸ Im Neuen Testament finden wir zwei Wörter, die mit „Same“ übersetzt werden: „spora“ (1. Petrus 1,23) und „sperma“ (Matthäus 13,24). Aus „spora“ entstand das Wort „Diaspora“, in der Elberfelder Ü. = „Zerstreuung“. Gemeint ist „ausgesät“, „durch-gesät“.

⁹ Vielleicht wendet hier jemand ein: „Söhne des Reiches“, das sind doch Israeliten! Nach den Aussagen besonders der Paulus-Briefe befinden wir uns in diesem Punkt in der gleichen Position wie die Treuen aus Israel: Sie sind „hineingesät“ und wir sind „hineingesät“.

Hiob 2,1: Es begab sich aber eines Tages, da **die Gottessöhne** kamen und vor den HERRN traten, **dass auch der Satan unter ihnen kam** und vor den HERRN trat.

1.Mose 6,1-2: Als aber die Menschen sich zu mehren begannen auf Erden und ihnen Töchter geboren wurden, **da sahen die Gottessöhne, wie schön die Töchter der Menschen waren**, und nahmen sich zu Frauen, welche sie wollten.

SIE HABEN BISHER VERSAGT UND WERDEN AUCH BIS AN IHR ENDE VERSAGEN

Die „Götter“, welche, wie wir jetzt ebenfalls wissen, „Söhne GOTTES“ sind, sollten – wie gesagt – die Menschen gerecht richten. Wie wir täglich in den Nachrichten hören können, haben sie versagt. Am Ende dieses Zeitalters tritt ihre Unfähigkeit und ihr Unwillen, ihr Richteramt gut zu verwalten, immer deutlicher zutage. Der „Drache“ (Satan) nimmt schließlich ihre hoheitlichen Befugnisse in seine eigenen Hände, übergibt sie dem „Tier“¹⁰ und führt so die Welt in das Chaos, das in der Offenbarung ab Kapitel 6 vor unseren Augen entfaltet wird.

IHRE STRAFE

Sie bekommen die gerechte Strafe: Sie werden wie Menschen sterben. Ihr besonderer Status „Söhne des Höchsten“ und „Götter“ schützt sie nicht. Sie fallen dem Tod derer anheim, die „als Menschen sterben“, als Kinder Adams, die ein Leben ohne GOTT, ohne „Geburt von oben“ in Sünde und Auflehnung gegen den Höchsten gelebt haben.

Zephanja 2,11: Furchtbar wird der HERR wider sie sein, denn er wird **hinschwinden lassen alle Götter der Erde**; und alle Inseln der Nationen werden ihn anbeten, ein jeder von seiner Stätte aus.

¹⁰ Offenbarung 13.

Vers 8:

Erhebe dich, Gott! Richte die Erde,
denn *du* wirst zum Erbteil haben alle Völker.

EINE WUNDERBARE HOFFNUNG

Das ist die wunderbare Hoffnung der Heiligen GOTTES! Satan, die „alte Schlange“, wird aus dem Himmel geworfen. Die Kosmokratoren werden alles versuchen, den HERRN und Seinen CHRISTUS zu besiegen, aber zuletzt besiegt sie der „König der Könige und HERR der Herren“.

Offenbarung 17,14: Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist **Herr der Herren und König der Könige**, und die mit ihm *sind*, sind Berufene und Auserwählte und Treue.

Offenbarung 19,16: Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: **König der Könige und Herr der Herren**.

DANN WIRD GOTT „ALLES IN ALLEM“

1. Korinther 15,26-28 MNT: Als letzter Feind wird vernichtet der Tod; denn alles unterwarf er unter seine Füße. Wann er aber spricht: Alles ist unterworfen, (ist) offenbar: außer dem Unterwerfenden ihm alles. Wann aber unterworfen wurde ihm alles, dann wird [auch] der Sohn selbst sich unterwerfen dem Unterwerfenden ihm alles, **damit sei Gott alles in allem**.

*Und ich hörte
wie eine Stimme einer großen Volksmenge
und wie eine Stimme vieler Wasser
und wie eine Stimme starker Donner,
sagend: „Halleluja, denn König wurde
(der) Herr, [unser] GOTT, der Allherrscher!“¹¹*

Offenbarung 19,6 nach dem MNT

¹¹ „Allherrscher“ = „Pantokrator“, statt der armseligen „Kosmokratoren“: Unser GOTT: Allherrscher!

ER mache uns im Glauben kühn
und in der Liebe reine.
ER lasse Herz und Zunge glüh'n,
zu wecken die Gemeinde.
Und ob auch unser Auge nicht
in seinen Plan mag dringen:
ER führt durch Dunkel uns zum Licht,
lässt Schloss und Riegel springen.
Des woll'n wir fröhlich singen.

Friedrich Spitta

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener Neues Testament

P968